

Städtische Förderung der Denkmalpflege

1. Förderzweck

Ziel der Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen ist der dauerhafte Erhalt des kulturellen Erbes im Stadtgebiet. Es besteht ein großes Interesse daran, den Denkmalbestand in einem gepflegten Zustand zu halten und im Stadtbild präsentieren zu können.

Mit der Denkmalförderung werden zusätzliche Anreize geschaffen, dass Eigentümerinnen und Eigentümer in ihre denkmalgeschützten Objekte investieren um sie in einen guten Zustand zu bringen und fortwährend zu pflegen. Sie tragen damit dem Wohle der Allgemeinheit bei, helfen das Ortsbild zu verbessern und die Lebens- und Wohnqualität zu steigern.

2. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Kirchen- oder Religionsgemeinschaften sowie private (juristische und natürliche) Personen als Eigentümerinnen und Eigentümer von im Stadtgebiet Siegen gelegenen Objekten, die nach dem Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW) in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragen sind oder deren vorläufiger Schutz gemäß § 4 des Denkmalschutzgesetzes angeordnet wurde und die endgültige Unterschutzstellung bis zum Abschluss der Maßnahme voraussichtlich erfolgen wird.

3. Allgemeine Förderbestimmungen

Es gelten die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Siegen und die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen, soweit nicht diese Richtlinie andere Regelungen trifft.

Die Universitätsstadt Siegen gewährt vorbehaltlich eines genehmigten Haushalts nach Maßgabe dieser Richtlinie die Denkmalförderung.

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheids bestimmten Zwecks verwendet werden. Sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Diese Vorschriften sind auch Grundlage für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuschüsse sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung.

Wird durch den Zuwendungsnehmer/die Zuwendungsnehmerin gegen eine oder mehrere Bedingungen der Förderbestimmungen während des Bewilligungsverfahrens oder innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren verstoßen, behält sich die Stadt Siegen vor, den gewährten Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Universitätsstadt Siegen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Die Bewilligungsbehörde entscheidet projektbezogen über den Fördersatz und die Höhe der Zuwendung aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens nach denkmalfachlicher Erfordernis im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zu beachten ist:

- Die Denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 9 DSchG NRW ist rechtzeitig zu beantragen und muss vor Ausführungsbeginn vorliegen. Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen werden, wenn die Denkmalrechtliche Erlaubnis nicht erteilt wird.
Hinweis: Sofern erforderlich ist eine bauaufsichtliche Genehmigung oder ein positiver Vorbescheid nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuholen.
- Die Maßnahmen müssen zur Sicherung, zum Erhalt, zur Pflege, zur sinnvollen Nutzung oder zur Präsentation von denkmalgeschützter Substanz erforderlich sein.
- Werden zusätzliche Fördermittel beantragt oder in Anspruch genommen, sind diese bei der Antragsstellung zwingend anzugeben.
Förderungen können ggfs. kombiniert werden. Ausgeschlossen ist die Kombination mit städtischen Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen („Dorferneuerungsmittel“). Diese werden ab dem Jahr 2023 nur noch zur Erhaltung von nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und Freiflächen vergeben. Handelt es sich um ein eingetragenes Baudenkmal, wird die Abteilung Stadtentwicklung die Antragstellerin bzw. den Antragsteller an die Untere Denkmalbehörde zur Förderung verweisen oder den Antrag weiterleiten. Dadurch wird die Zuständigkeit der Fachbehörden abgegrenzt.
Die Pauschalförderung darf nicht für Maßnahmen beantragt werden, die aus anderen Zuwendungen des Landes oder Bundes gefördert werden. Eine Aufteilung in Bauteile oder Gewerke ist u. U. möglich. Die Untere Denkmalbehörde berät im Einzelfall.

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Es wird unter zwei städtischen Förderungen für denkmalgeschützte Bausubstanz unterschieden:

1. Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen mit Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen

Bei der Pauschalförderung handelt es sich um ein kommunales Förderprogramm, das mit Finanzmitteln des Landes Nordrhein- Westfalen unterstützt wird. Maßgebend sind daher neben dieser Richtlinie Ziffer 3.4.3 in Verbindung mit Teil 2 der Förderrichtlinien Denkmalpflege gemäß Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 16.5.2019 (MBL. NRW. 2019 S. 211) und die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung gemäß Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 6. Juni 2022 (MBL. NRW. 2022 S. 445).

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Die Zuwendung wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt.

Die Mittel werden als Einzelzuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen gewährt. Förderfähig sind die denkmalbedingten Aufwendungen für Baudenkmäler und bewegliche Denkmäler sowie Ausgaben für Bauvoruntersuchungen, wissenschaftliche Erforschung und Erfassung sowie Präsentation.

Die Höhe der Zuwendung beträgt für Kirchen oder Religionsgemeinschaften bis zu 30 Prozent und für Private bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Gefördert werden kleinere Einzelmaßnahmen, die sich in einem relativ kurzen Zeitrahmen umsetzen lassen. In der Regel steht die zweite Jahreshälfte eines Kalenderjahres zur Umsetzung zur Verfügung.

Die Höhe des Anteils des Landes NRW und die Vorgabe des Zeitrahmens zur Umsetzung der Projekte und Maßnahmen werden vom Land NRW erst in der ersten Jahreshälfte des Förderjahres der Universitätsstadt Siegen mitgeteilt.

Die Untere Denkmalbehörde teilt die zur Verfügung stehenden Fördermittel den geprüften Förderanträgen zu und informiert die Eigentümerinnen und Eigentümer mit dem Förderbescheid über den Fördersatz, den Förderbetrag und den Umsetzungszeitraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass es förderschädlich ist, wenn die Maßnahme nicht im Rahmen des Umsetzungszeitraums abgeschlossen wird. Der Umsetzungszeitraum für bewilligte Maßnahmen kann auf Antrag verlängert werden, sofern das Land zustimmt.

Vor Eingang des Förderbescheids oder der Zustimmung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn darf mit der Umsetzung nicht begonnen werden, auch wenn die denkmalrechtliche Erlaubnis gem. §9 DSchG NRW zwischenzeitlich erteilt wurde.

Mit der Pauschalförderung erfolgreich geförderte Projekte können ggfs. vom Kreis Siegen-Wittgenstein zusätzlich bezuschusst werden. Nach erfolgreich abgeschlossener Maßnahme wird die Untere Denkmalbehörde den Kreis beteiligen, so dass keine zusätzliche Beantragung seitens der Denkmaleigentümerinnen bzw. Denkmaleigentümer erforderlich ist.

Die aktuellen Förderrichtlinien des Landes NRW sind unter folgender Adresse einsehbar:
<https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalfoerderung>

2. Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen

Diese Förderung erfolgt ausschließlich aus städtischen Haushaltsmitteln. Es stehen insgesamt 50.000 € zur Verfügung. Beim Förderverfahren werden keine weiteren Behörden beteiligt.

Zuwendungsart: Projektförderung
Finanzierungsart: Anteilsfinanzierung

Projekte und Maßnahmen von **privaten (juristischen und natürlichen) Personen**

- Fördersatz: bis zu 50 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Projekte und Maßnahmen von **Kirchen und Religionsgemeinschaften:**

- Fördersatz: bis zu 30 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Eine Antragsstellung auf Fördermittel kann nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Finanzierung durch die Antragstellenden (Umsetzung im selben Jahr wie Antragsstellung), während der Umsetzung (vorzeitiger Maßnahmenbeginn erfolgt auf eigenes Risiko) und vor Beginn der Maßnahme erfolgen. Auf die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis nach §9 DSchG NRW wird hingewiesen.

Die Bagatellgrenze liegt bei einer Fördersumme von 500 €, das heißt Zuwendungen unter 500 € werden nicht bewilligt.

Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälen

Hinweis: Neben den beiden oben genannten städtischen Förderungen „Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen“ und der „Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen“ können Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer beim Land Nordrhein- Westfalen Fördergelder für die Pflege und den Erhalt ihrer Denkmale beantragen, von Stiftungen unterstützt werden, von kfw- Krediten profitieren sowie entstandene Aufwendungen steuerlich geltend machen. Die Untere Denkmalbehörde der Universitätsstadt Siegen berät dazu im konkreten Einzelfall.

5. Antragsstellung

Für die Bewilligung von Fördermitteln bedarf es grundsätzlich eines förmlichen Antrags auf dem Formblatt.

- Das Antragsverfahren erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service gestellt werden: *(Link wird noch eingefügt)*
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Erforderliche Antragsunterlagen

- Das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- Detaillierte Kostenvoranschläge bzw. Angebote oder eine prüfbare Kostenaufstellung, Kostenberechnung oder Kostenschätzung nach Gewerken getrennt aufgestellt.
- Soll die Maßnahme ganz oder teilweise in Eigenleistung ausgeführt werden, ist diese unter Benennung der ausführenden Personen zu beantragen. Eigenleistungen können bei Nachweis der Fachkunde für die jeweils auszuführende Tätigkeit mit 15 € pro Stunde angesetzt werden. Die Fachabteilung prüft den angesetzten Umfang, die geplante Art der Eigenleistung und die Fachkunde der Ausführenden in Abhängigkeit der geplanten Arbeiten. Auf Ziffer 4.3.5.2 und 4.3.5.3 der Förderrichtlinien Denkmalpflege wird verwiesen.

6. Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.
- Nach abschließender Bewilligung der Förderung und geklärter Verfügbarkeit der Mittel erhalten die Antragstellenden von der Stadt Siegen den schriftlichen Zuwendungsbescheid.

7. Nachweise

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind der Fachdienststelle folgende Unterlagen vorzulegen:

- Der vollständig ausgefüllte Verwendungsnachweis
- Die Fotodokumentation gemäß Denkmalrechtlicher Erlaubnis
- Eine Abnahmebescheinigung der Unteren Denkmalbehörde
- Rechnungen und entsprechende Zahlungsbelege
- Bei Eigenleistung: Benennung der ausführenden Personen, der ausgeführten Tätigkeit, Datumsangabe der Ausführung mit Anzahl der geleisteten Stunden

8. Auszahlung der Zuschüsse

Ist der Zuwendungsbescheid unanfechtbar geworden und sind alle Unterlagen entsprechend der Vorgaben geprüft und keine Beanstandungen festgestellt worden, werden die entsprechenden Zuwendungen an den Zuwendungsempfänger/die Zuwendungsempfängerin, maximal jedoch die bewilligte Fördersumme, ausgezahlt. Haben sich die Kosten im Vergleich zur Kostenkalkulation verringert, wird die Fördersumme entsprechend der tatsächlich angefallenen Kosten neu berechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. In diesem Falle behält sich der Zuschussgeber vor, den Zuwendungsbescheid in Höhe des Unterschiedsbetrags teilweise zu widerrufen.

9. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmer/Fördermittelnehmerin ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung im Zeitraum der Bindungsfrist für 10 Jahre speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien und in den gängigen Medien oder Veröffentlichungen über den Erfolg des Förderprogramms. Zu diesem Zweck werden die geförderten Maßnahmen mit Fotos und Angabe der Adressen, jedoch ohne Nennung von Namen oder Förderempfänger, mit Angabe der jeweiligen Fördersumme angegeben.

10. Kontakt

Universitätsstadt Siegen
Untere Denkmalbehörde
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen
Telefon: 0271-404-3381 oder -3271 oder -3378
Email: denkmalschutz@siegen.de

11. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss durch den Rat der Universitätsstadt Siegen in Kraft. Die Richtlinie wird unmittelbar nach Inkrafttreten veröffentlicht. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Universitätsstadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage zur Verfügung.